

# Leichtathletik: Gold oder Leben

Moskau. Diskuswerfer Robert Harting will bis zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro noch einmal alle großen Titel gewinnen. »Ich rede mir auch ein: Wenn ich nicht Gold hole, stirbt meine Sportart«, sagte er der Bild am Sonntag. Dann werde der Diskuswurf wieder an den Rand gedrängt und »völlig unter der Elchkuh Fußball« versinken. Nicht ausgeschlossen ist für ihn, seine Karriere auch über die Olympischen Spiele in Rio (»Die sind noch locker drin«) hinaus fortzusetzen. Sollte die EM für 2018 nach Berlin vergeben werden, hätte das für ihn einen Reiz: »Mal sehen, ob mein Körper mitmacht und ich da dann noch dabei bin«, sagte er der Berliner Zeitung. Angst, daß er nach der erfolgreichen WM-Titelverteidigung beim rituellen Zerfetzen seines Nationaltrikots Probleme haben könnte, hat er nicht. »Soll das ein Witz sein? Wenn ich mit beiden Händen am Shirt ziehe, wird eine Kraft von 120 Kilo frei«, sagte Harting. »Das hält kein Stoff der Welt aus. Da müßte man mir schon einen Teppich oder Ketten umlegen.« Wenigstens privat scheint der 2,01 Meter große und 126 Kilogramm schwere Hüne auf dem Teppich zu bleiben. Über seine Beziehung zur Diskuswerferin Julia Fischer sagte er: »Wir sind Arbeiter, kein Glamour-Paar.«

(dpa/JW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/205651.leichtathletik-gold-oder-leben.html>